

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 24 (2011)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

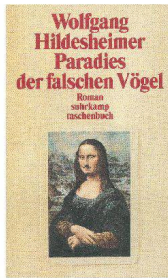
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

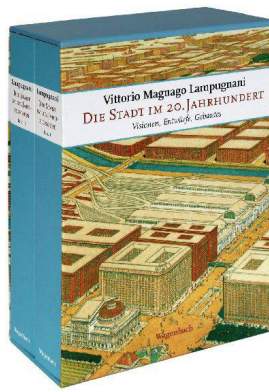
Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



01_

01_★★★★★



02_

Silvan
Blumenthal
Das
Lehrcanapé

VERMISCHTE DOCUMENTE



03_★★★★★

Ernst Gisel Architekt



Holzer Kobler
Architekturen

04_★★★★★



05_★★★★★

tönt Stimmen und Geräusche. Ebendiese Bilder findet, wer die gefaltete Bauchbinde aufklappt, die den Leinenband einfasst. LG

HOLZER KOBLER ARCHITEKTUREN

Mise en Scène. Niggli Verlag, Sulgen/Zürich 2010, CHF 78.-

05_ INDUSTRIE- UND DESIGNKRIMI Am 17. Oktober 2000 ging einer der letzten Industriekolosse der Schweiz unter: Die Alusuisse. Aluminium war im 20. Jahrhundert das Schweizer Material par excellence. Aus importiertem Bauxit entstanden dank Wasserenergie im Wallis und Ingenieuren und Produktdesignern in Neuhausen reihenweise Erfindungen rund um dieses Leichtmetall. Maschinen, Profile, Fassaden, Fenster und Schuhlöffel – und der Landstuhl, ein erfolgreiches Bild des Materials. Man mischte mit in der Welt, Tausende Arbeitsplätze hingen am Aluminium. Dann ging es mit der Firma abwärts und schliesslich wurde sie von Martin Ebner und Christoph Blocher, der für einen Millionenprofit vom Vaterlandsretter in die Rolle des Finanzhais gewechselt hatte, ausgeweitet und zerstört. Nun hat der Wirtschaftshistoriker Adrian Knöpfli, freier Mitarbeiter von Hochparterre, die Geschichte der Alusuisse geschrieben. Wir erfahren darin viel über ein vielen unbekanntes Kapitel Industrial Designs aus der Schweiz. Zum Beispiel die Verwendung für Alucobond oder für die Verpackungen von Nahrungsmitteln, Medikamenten und natürlich von Getränken. Packend beschreibt Knöpfli Produktentwicklungen und Finanztänze, Industriedramen und realen Kapitalismus. Das Buch ist eine zwingende Lektüre für alle, die glauben, Design aus der Schweiz erschöpfe sich in eleganten Möbeln für die kleine Serie, in erlesenen Kleidern und meisterlichen Plakaten. 6A

IM ZEICHEN DER SONNE

Licht und Schatten über der Alusuisse 1930-2010.

Adrian Knoepfli, Verlag hier + jetzt, Baden 2010, CHF 88.-

BEWERTUNG

★★★★ Ich gebe es nicht mehr aus der Hand

★★★★ Ich lese es wieder

★★ Ich stelle es ins Regal

★ Ich lasse es im Tram liegen

Oswald zeigt:
Schrank



Bild: 2 Schränke,
Türen farblackiert.



Der Schrank zur vielseitigen Verwendung als Kleider-, Garderoben-, Büroschrank in Massivholz Tanne natur. 2 Schiebetüren und Rückwand in hellem Sperrholz.

Auf Wunsch werden die Oberflächen gewachst. Als Variante können die Türen farblackiert werden. Masse: 120 x 46 cm. Höhe 150 cm.

Design: Silvio Schmed

Verlangen Sie unsere Prospekte, besuchen Sie unsere Ausstellung.

Ph. Oswald
Schreinerei und Innenausbau AG
Telefon +41 44 852 55 00
E-mail info@ph-oswald.ch
www.ph-oswald.ch